

PRESSEMELDUNG

10. JULI 02017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: SONDERFÜHRUNG „TOD IN SAMT UND SEIDE“ AM 23. JULI

Kloster Heiligkreuztal

Heilige Leiber im Blick: Neue Sonderführung am 23. Juli in Kloster Heiligkreuztal

Eindrucksvolle Zeugnisse barocker katholischer Frömmigkeit: Das sind die reich geschmückten „Heiligen Leiber“ in Kloster Heiligkreuztal. Die Reliquien aus den römischen Katakomben wurden seit dem 17. Jahrhundert im einstigen Zisterzienserinnenkonvent verehrt. Jetzt rückt sie eine neue Sonderführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in den Blick: „Tod in Samt und Seide“ steht am 23. Juli erstmals auf dem Programm in Heiligkreuztal. Die neue Führung gehört zu den Veranstaltungen des Themenjahres „Über Kreuz“. Die Staatlichen Schlösser und Gärten machen sich in diesem Jahr auf die Suche nach den Spuren von Reformation und Gegenreformation in Klöstern und Schlössern.

SONDERFÜHRUNG TOD IN SAMT UND SEIDE

Gold, Silber und Perlen, bestickter Brokat und Seidenstoffe: Wie königliche Sieger staffierten die Zisterzienserinnen von Heiligkreuztal ihre kostbaren Reliquien aus. Die geschmückten Knochen aus den römischen Katakomben wurden in bemalten Scheinsarkophagen in der Klosterkirche aufbewahrt. Wenn an hohen Feiertagen die Klappen geöffnet wurde und hinter den Glasscheiben die ganze Pracht zu sehen war, muss die Wirkung auf die Gläubigen überwältigend gewesen sein. Die außergewöhnlichen „Heiligen Leiber“, die sich in Heiligkreuztal mit ihrer reichen Ausstattung erhalten haben, sind das Thema einer besonderen Führung im Themenjahr „Über Kreuz“: „Tod in Samt und Seide“ lautet der Titel des Rundgangs. Er steht erstmals am Sonntag, 23. Juli 2017 um 15.00 Uhr auf dem Programm.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

10. JULI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: SONDERFÜHRUNG „TOD IN SAMT UND SEIDE“ AM 23. JULI

EIN MONUMENT DER GEGENREFORMATION

Als die katholische Kirche im 16. Jahrhundert die Heiligenverehrung forcierte – eine Reaktion auf die Reformation mit ihrer nüchternen Konzentration auf Bibel und Predigt – erhielten auch die Nonnen von Heiligkreuztal eine reiche Ausstattung mit Reliquien. Ganze Skelette aus den römischen Katakomben erreichten das Donautal. Die frommen Zisterzienserinnen setzten ihren ganzen Ehrgeiz darein, die kostbaren Reliquien in Hüllen aus Samt und Seide, Golddraht und Perlen zu kleiden. Diese erstaunlichen „Heiligen Leiber“ sind in Heiligkreuztal in ihren bemalten Holzschreinen bis heute perfekt erhalten – eine außergewöhnliche Rarität.

ANNAFEST IN HEILIGKREUZTAL

Am Sonntag findet in Heiligkreuztal auch das traditionelle Klosterfest und St.-Anna-Fest der Katholischen Kirchengemeinde Heiligkreuztal statt mit Festgottesdienst und Bewirtung. 2017 stehen beim Themenjahr „Über Kreuz“ der Staatlichen Schlösser und Gärten die großen und kleinen Schauplätze der Reformation und der Gegenreformation im Blick. Dazu gehören etwa die Schlösser von Heidelberg und Weikersheim oder Kloster Maulbronn sowie, als bedeutende historische Orte auf der Landkarte der Gegenreformation, die Klöster Schussenried, Ochsenhausen und Heiligkreuztal. Insgesamt machen 14 Monumente in ganz Baden-Württemberg mit. Das Programm bietet über das ganze Jahr Feste und Märkte, Konzerte, Vorträge und viele Führungen. Alle Informationen gibt's im Internet unter www.ueber-kreuz2017.de.

SERVICE UND INFORMATIONEN

„Tod in Samt und Seide“

Sonderführung in Kloster Heiligkreuztal

TERMIN

Sonntag, 23. Juli 2017, 15.00 Uhr

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres 2017 „Über Kreuz“ statt.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

10. JULI 02017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: SONDERFÜHRUNG „TOD IN SAMT UND SEIDE“ AM 23. JULI

VERANSTALTUNGORT

Kloster Heiligkreuztal

WEITERE TERMINE DIESER FÜHRUNG

Sonntag, 20. August 2017 15.00 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 2017 15.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTER HEILIGKREUZTAL

Kloster täglich 9.00 – 19.00 Uhr

Klosterkirche täglich 8.00 – 17.00 Uhr

Museum in der Bruderkirche

Bis 31. Oktober: Sonn- und Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN IN KLOSTERKIRCHE UND MUSEUM

Telefon +49(0)73 71.96 11 20

fensterle.erich@t-online.de

WEITERE INFORMATIONEN

Klosterverwaltung Kloster Schussenried

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49(0)75 83.92 69 140

info@klosterschussenried.de

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

WWW.UEBER-KREUZ2017.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).